

Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht (21):

Die gute Webseite



Ein Chor ohne eigenen Internetauftritt ist in der Öffentlichkeit heute einfach nicht mehr präsent, da jede Suche nach Informationen über den betreffenden Verein inzwischen im Netz gestartet wird. Deshalb wird es für Vereine immer wichtiger, mit einer eigenen Webseite an den Start zu gehen. Die ist ja mittlerweile auch schnell gemacht (oder man kann sie sich problemlos machen lassen), und ein Chormitglied mit ein bisschen Spaß an den digitalen Medien wird sich sicher finden, um den Auftritt zu betreuen.

Doch nicht alle Heimseiten sind gut gestaltet und dienen dem Ziel, den Chor in der Öffentlichkeit präsent zu halten. Was gehört also alles auf eine gute Internetpräsenz?

Übersichtlichkeit ist das A und O des gelungenen Internetauftritts. Wer den Chor googelt und die Seite dann anklickt, hat in der Regel zwei Anliegen: Er sucht einen bestimmten Termin und/oder einen bestimmten Ansprechpartner.

Das Startfenster sollte daher nicht nur grafisch ansprechend gestaltet sein, mit einem großen Foto des Chores und großem, lesbarem Schriftzug, sondern auch schon zentrale Informationen bieten: den Namen des Chores und seinen Ort. Zum Beispiel: MGV Liederkranz von 1860 in XY, der Traditionschor im Bergischen Land.

Es ist erstaunlich, wie oft man sich durch umfangreichste Webseiten klicken muss, um herauszufinden, in welchem Ort ein Chor aktiv ist. Auf die Startseite gehören ebenfalls neueste Informationen, am besten als Schlagzeilen gestaltet. Zum Beispiel: MGV Liederkranz singt im Krankenhaus, MGV Liederkranz spendet 250 Euro für Flüchtlingskinder, MGV Liederkranz mit schneidet beim

Leistungssingen mit hervorragender Wertung ab.

Dabei sollten die aktuellen und kommenden Ereignisse stets an erster Stelle stehen. Es macht einen schlechten Eindruck, wenn die Spitzenmeldung im Startfenster schon drei Jahre alt ist.

Entweder kann der Besucher der Seite sich dann von den Schlagzeilen direkt zu den entsprechenden längeren Meldungen durchklicken, oder diese sind in diversen Rubriken am linken oder rechten Rand des Startfensters gesondert aufgeführt. Dass das Impressum die wichtigste dieser Rubriken ist, versteht sich von selbst.

Aber für den Besucher ist es vor allem hilfreich, wenn er auch etwas über den Vorstand, den Chorleiter, evtl. sogar die Sänger erfahren kann. Außerdem sollte die Chronik des Chores in einer gesonderten Rubrik geführt werden. Hier sind wichtige Ereignisse wie Chorfahrten und Auftritte aufgelistet. Gerne gelesen werden auch Informationen zur Geschichte des Chores und die aktuellen Ziele und Aufgaben, die dieser sich gestellt hat.

Und natürlich darf auf keinen Fall eine Bildergalerie fehlen, in denen sich die Besucher durch herausragende Fotos des Vereinslebens klicken können.

Noch mehr Spaß macht es, wenn diese Fotos auch beschriftet sind – und Traditions-Chöre, die historische Aufnahmen digitalisieren und einstellen, werden viel Freude an diesem Angebot haben.

Zur Selbstdarstellung gehört ebenfalls zu zeigen, was andere über den Chor sagen. Presseberichte über Aktivitäten des Vereins können entsprechend verlinkt werden oder als Scan eingestellt werden. Bei Verlinkungen auf den Online-Auftritt des entsprechenden Mediums gibt es keine urheberrechtlichen Probleme. Wer jedoch einen Artikel scannen will, sollte vorher bei der betreffenden Zeitung die Erlaubnis einholen, ihn auf der Seite zu publizieren. Die wird in der Regel problemlos gewährt, sofern der Name der Zeitung und der Name des Autors kenntlich gemacht werden.

Aber das wichtigste ist eine Kontakt-Rubrik, in der Ansprechpartner wie der Vorsitzende, der Öffentlichkeitsreferent und der Chorleiter mit Mailadresse und Telefon aufgeführt sind.

Wer im Internet richtig fit ist, richtet sogar eigene Mailadressen für den Chorvorstand ein. Die lauten dann zum Beispiel maria.mustermann@mgv-liederkranz-xy.de und werben schon ganz von alleine für unseren Chor. ■ mwi

NRW singt...

Literatur-

Datenbank

http://

literatur.cvnrw.de